

# Uniformenkunde : Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht [Richard Knötel]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **41=61 (1895)**

Heft 30

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf 21 Tage, vom 6. Oktober ab, die Jahrgänge 1859/60 der I. Kategorie der Landsturm-Alpini und die Jahrgänge 1861 bis 1865 ebenfalls der I. Kategorie der Landwehr-Alpini, jedoch nur diejenigen, die dem 5., 6. und 7. Alpiniregiment resp. den mit diesen korrespondierenden Landwehr- und Landsturm-Alpinikompagnien zugeteilt sind. Im Herbst sind demnach die gesamten Alpini, cirka 55,000 Mann stark, mit dem neuen Gewehre ausgebildet und bewaffnet. Die Mannschaften der Infanterie-, Grenadier- und Bersaglieregimenter, die nicht an den grossen Manövern teilnehmen, werden zum 17. Juli auf 21 Tage einbeordert, diejenigen, deren Regimenter an den Manövern teilnehmen, für dieselbe Zeit am 17. August.

VII. Die Offiziere des in Foligno garnisonierenden 1. Feldartillerieregiments machten dieser Tage einen Versuch, in welch' kürzester Zeit die 29 Kilometer betragende Strecke von dort nach Spoleto zurückgelegt werden könnte, ohne die Pferde zu sehr zu strapazieren. Es wurde mit Intervallen von 5 zu 5 Minuten abgeritten. Am schnellsten legte diese Entfernung in 66 Minuten der Lieutenant Meneghini auf einem englischen Halbblut zurück; als letzter in 106 Minuten erreichte Lieutenant Luzzato das Ziel. Um 3 Uhr nachmittags ritten alle Offiziere nach Foligno zurück, wo Reiter und Rosse wohlbehalten um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eintrafen. v. S.

**Uniformenkunde.** Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen von Richard Knötel. Band VI, 3. Heft. Rathenow 1895, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —

Vorgenanntes Heft des interessanten Werkes enthält 5 Blätter Abbildungen und zwar von Preussen das Leib-Carabinier-Regiment 1806; von Österreich 2 Blätter und zwar deutsche und ungarische Infanterie 1762; von Frankreich 2 Blätter, Kaisergarde Napoleons III. 1859.

Der Text bringt Mitteilungen über die Truppen des fränkischen Kreises; kleine Notizen und Briefwechsel.

### Eidgenossenschaft.

— (**Abordnung zu den Schiessversuchen in Magdeburg.**) Der Chef des Militärdepartements, Bundesrat Frey, befindet sich gegenwärtig in Begleitung des Waffenchefs der Artillerie, Oberst Schumacher, und des Chefs der technischen Abteilung der Kriegsverwaltung, Oberst von Orelli, in Essen, um bei Krupp Versuchen mit neuem Artilleriematerial beizuwohnen.

— (**Bekanntmachung betreffs Besuches der Gotthardbefestigungen.**) Das schweizerische Militärdepartement macht neuerdings öffentlich bekannt, dass es telegraphisch einlaufende Gesuche um Bewilligung zur Besichtigung der Festungswerke nicht mehr berücksichtigen wird.

— (**Erweiterung der Anlagen der Furkavertheidigung.**) Die Kommissionen des Nationalrates (Präsident Gallati) und des Ständerates (Präsident Blumer aus Zürich) für die Vorlage betreffend Erweiterung der Anlagen der Furkavertheidigung in Hinsicht auf die neue Grimselstrasse versammeln sich am 15. Juli nächsthin, nachmittags 5 Uhr, im Hotel zum Wilden Mann in Meiringen, um sodann an Ort und Stelle selbst einen Augenschein vorzunehmen. Die Notwendigkeit, die Grimselstrasse durch ein Fort zu sperren, ist unbedingt vorhanden, wenn man nicht will, dass eines Tages die Gotthardbefestigungen umgangen werden.

— (**Der Etat der Offiziere des Bundesheeres auf 1. Mai 1895**) ist im Verlag des artistischen Instituts Orell Füssli in Zürich erschienen. Preis Fr. 2. 50.

— (**Das Militärrennen des ostschweizerischen Kavallerievereines**) fand am 14. Juli im Breitfeld bei Winkeln statt. Bei schönstem Wetter nahm das Rennen einen günstigen Verlauf. Kein Unfall fand statt. Herr Oberst Ulrich Wille war Präsident des Preisgerichtes und teilte am Schlusse die Namen der Sieger mit. Folgendes sind die Resultate:

1. **Trabreiten für Unteroffiziere und Soldaten** (Distanz 2000 m; 6 Preise im Betrag von 325 Fr.: 1. Pfister Otto, Dragoner, von Dübendorf (120 Fr., Pferd „Felicia“); 2. Bärlocher V., Dragoner von Staad (Fr. 75, „Espagne“); 3. Thommen Herm., Guiden-Fourier, Liestal (50 Fr., „Mani“); 4. Eberli J. A., Dragoner, Mörschwyl (35 Fr., „Derwisch“); 5. Drüb K., Dragoner, Wytikon b. Zürich (25 Fr., „Ajalon“); 6. Künzli, Wachtmeister, St. Gallen (25 Fr.); 7. Schweizer Jakob, Dragoner, von Kyburg (20 Fr. „Nubia“).

2. **Flachrennen der Offiziere.** (3 Preise, Betrag von 600 Fr.): 1. Vogel R. H., Guidenlieut., Cham (300 Fr., Pferd „Avant“); 2. Werner Graf, Kavallerielieut., von St. Gallen (200 Fr., „Lodingthon“); 3. (Zwei weiter angemeldete Herren beteiligten sich nicht.)

3. **Hürdenrennen für Unteroffiziere und Soldaten** (Distanz 2000 m; 15 Preise Betrag 900 Fr.) 1. Aebin August, Guide, von Muttetz (150 Fr., „Kniff“); 2. Dom. Amiet, Dragoner, Selzach (120 Fr. „Cremona“); 3. A. de Grafenried, Dragoner, Murten (100 Fr., „Fignoleuse“); 4. H. Amiet, Guide, Selzach (85 Fr., „Tram“); 5. A. Gensch, Dragoner, Gossau (70 Fr., „Zarenka“); 6. Ernst Brüttsch, Korporal, Hemmishofen (60 Fr. „Vesper“); 7. Karl Futterer, Guiden-Fourier, Basel (55 Fr., „Krane“); 8. Eugen Steinmann, Dragoner, St. Gallen (45 Fr., „Ninive“); Bei Preisgewinnern 6, 7 und 8 hatte das Los die Reihenfolge zu bestimmen. 9. J. Frey, Dragoner, Elgg (45 Fr., „Cibebe“); 10. H. Willy, Dragoner, Höngg 40 Fr., „Süsi“); 11. J. Fey, Dragoner, Bruggen (35 Fr., „Adler“); 12. Karrer, Korporal, St. Gallen (30 Fr., „Viola“); 13. A. Steinemann, Korporal, Elgg (25 Fr., „Zacherl“); 14. H. Schweizer, Dragoner, Hallau (20 Fr., „Emma“); 15. J. Neidhardt, Dragoner, Ramsen (15 Fr., „Simulant“).

4. **Terrainreiten für Offiziere.** (Ausgesetzt 5 Preise im Betrage von Fr. 700.) 1. R. H. Vogel, Guidenlieut., Cham (300 Fr., „Franchise“); 2. A. Pache, Kavallerielieutenant, Morges (200 Fr., „Pfeil“); 3. Werner Graf, Kavallerielieut., St. Gallen (120 Fr., „Gretchen“); 4. M. Schlatter, Kavallerielieut., St. Gallen (80 Fr., „Lilly“). 3 weiter angemeldete Herren beteiligten sich nicht.

5. **Terrainreiten für Unteroffiziere und Soldaten.** (Ausgesetzt 14 Preise im Betrage von 1260 Fr.) 1. F. Siegerist, Dragoner, Hauenthal (230 Fr., „Zea“); 2. Futterer, Karl, Guidenfourier, Basel (190 Fr., „Krane“); 3. H. Hutterli, Dragoner, Schaffhausen (150 Fr., „James“); 4. D. Amiet, Dragoner, Selzach (125 Fr., „Cre-